

Die Selber Wölfe kommen



Nach dem souveränen 5:0-Auftaktsieg gegen Weiden und zwei bemerkenswerten Auswärtsauftritten wollen die Starbulls Rosenheim ihre Fans auch beim zweiten Heimspiel der noch jungen Saison der Eishockey-Oberliga Süd 2019/20 begeistern. Gegner sind die ambitionierten Selber Wölfe. Spielbeginn im ROFA-Stadion ist am morgigen Freitagabend um 19.30 Uhr.

Auch beim Auswärtsspiel am gestrigen Mittwoch gegen den Deggendorfer SC begeisterten die Grün-Weißen mit einer starken Leistung – allerdings erst nach der ersten Pause. Das Anfangsdrittel verschliefen die Starbulls und lagen prompt mit 0:4 im Rückstand. Wie das ohne den gesperrten Kapitän Michael

Baindl auskommen müssende Team gegen den Topfavoriten der Liga dann aber zurück kam, war beeindruckend:

Josh Mitchell, Kevin Slezak und zweimal Alexander Höller trafen zum 4:4-Zwischenstand. Sogar der Rosenheimer Führungstreffer lag im letzten Drittel in der Luft, ehe ein Unterzahltor vom langjährigen DEL- und Nationalmannschafts-Stürmer Thomas Greilinger und ein Deggendorfer Empty-Net-Goal **zur unglücklichen 4:6-Auswärtsniederlage** der Starbulls führten.

Am Freitag kommt es nun zum zweiten Rosenheimer Heimspiel der angelaufenen Spielzeit. Mit den **Selber Wölfen** erwartet die Rosenheimer Mannschaft im ROFA-Stadion einen Gegner, der nicht nur als sicherer Playoff-Kandidat gilt, sondern wie in den vergangenen Jahren Format und Ambition hat, um den begehrten „Heimrecht-Platz“ vier mitzuspielen.

Die Abgänge von etablierten Kräften wie Achim Moosberger und David Hördler (beide Karriereende) sowie Andreas Geigenmüller, Dominik Kolb und Erik Gollenbeck scheinen trotz leicht reduziertem Etat adäquat ausgeglichen.

So holte man unter anderem mit Christoph Kabitzky (Crimmitschau), Richard Gelke (Heilbronn) und Steven Bär (Lausitzer Füchse) namhafte Akteure aus der DEL 2. Und mit dem Kanadier Ian McDonald (111 Punkte) und dem Deutsch-Kanadier Landon Gare (86) stürmen die beiden mit Abstand erfolgreichsten Selber Scorer der Vorsaison auch in dieser Spielzeit wieder für die Oberfranken. Dazu kommt der erst 23-jährige US-Amerikaner Charley Graaskamp, der in den ersten drei Spielen bereits zweimal getroffen und drei weitere Tore vorbereitet hat.

Dass die Mannschaft von Henry Thom, der seit knapp vier Jahren als Trainer an der Bande der Porzellanstädter steht, nach drei Spieltagen erst zwei Punkte auf dem Konto hat, liegt vor allem an der bislang überaus schwachen Chancenverwertung. Beim

Auftaktspiel in Füssen (3:4) gingen die Oberfranken trotz klarer Überlegenheit und einer Vielzahl von Tormöglichkeiten leer aus.

Bei der Heimpremiere gegen den Deggendorfer SC agierten die Wölfe über weite Strecken auf Augenhöhe, mussten sich aber dem sehr clever und vor dem Tor eiskalt agierenden Ligafavoriten mit 1:5 geschlagen geben. Mit dem Heimsieg am Mittwoch (4:3 nach Penaltyschießen gegen den starken SC Riessersee) hofft Chefcoach Henry Thom nun, dass der vielzitierte Knoten geplatzt ist. In Rosenheim wollen die Wölfe nun gleich nachlegen, während die Starbulls ihre Fans ein weiteres Mal – und diesmal wieder durchgehend über drei Spielabschnitte – begeistern wollen und einen Heimsieg fest im Visier haben. **Für Spannung und tollen Eishockeysport auf dem Rosenheimer Eis am Freitagabend ist also gesorgt.**

Tickets für das Heimspiel der Starbulls Rosenheim am Freitag um 19.30 Uhr sind am morgigen Spieltag zwischen 9 und 12 Uhr in der Starbulls-Geschäftsstelle am ROFA-Stadion und ab 17.30 Uhr an den Tageskassen erhältlich.

Am komfortabelsten ist aber natürlich die rund um die Uhr mögliche Online-Buchung mit Selbsta Ausdruck oder Download des Eintritts-Codes auf das Smartphone im Starbulls-Ticketshop, der über www.starbulls.de erreichbar ist.

Das nächste Auswärtsspiel der Starbulls Rosenheim ist dann am Sonntag bei den Eisbären Regensburg. Spielbeginn in der Regensburger Arena, die nun offiziell die Bezeichnung „das stadtwerk.Donau-Arena“ trägt, ist um 18 Uhr.

Am vergangenen Sonntag konnten die Eisbären an dieser Stelle den EC Peiting verdient mit 4:2 besiegen. Am Mittwoch indes folgte eine überraschende 6:7-Heimleite gegen die Blue Devils Weiden. Die Mannschaft von Trainer Igor Pavlov hat daher am Sonntag vor den eigenen Fans viel gutzumachen. Für die Starbulls ist somit auch die dritte Auswärtsaufgabe der neuen

Spielzeit eine ganz besonderes herausfordernde und der Abschluss eines intensiven Saison-Auftakts mit fünf Spielen binnen zehn Tagen.

Die nächste Phase mit mehr als zwei Spielen pro Woche folgt dann erst nach Weihnachten. Allerdings bestreiten die Starbulls bis dahin zwei Partien, die nicht am Wochenende stattfinden, da sie vom ursprünglichen Freitagstermin weg verlegt worden sind: **Das Heimspiel gegen den EV Füssen findet am Mittwoch, 6. November, statt; auswärts in Sonthofen treten die Grün-Weißen am Dienstag, 3. Dezember, an.**

Foto: Schirmer / Starbulls